

PRESSEINFORMATION

Pflege/Betreuung/Tagesstruktur/Basale Förderklassen/Wohnungsadaptierung/Förderung

Wiener Sozialdienste - Gemeinsam für Menschen

Utl.: Führender Anbieter sozialer Dienste in Wien - Modernes und umfassendes Leistungsportfolio - Kompetenz in vielen Bereichen

Wien (WS) - Die Wiener Sozialdienste führen vielfältige soziale Dienste für die Stadt Wien durch. Das Leistungsangebot reicht von mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten für ältere Menschen über Betreute Seniorenwohngemeinschaften, Betreutes Wohnen als stationäre Einrichtung bis zu einem Geriatrischen Tageszentrum. Ein Tagesstrukturangebot, voll- und teilbetreute Wohnformen, mobile Betreuung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder Behinderung, Basale Förderklassen, therapeutische Entwicklungsförderung sowie Mobile Frühförderung für Kinder und Kinderbetreuung Daheim als Unterstützung für Eltern und Alleinerziehende runden das Angebot ab. Weiters bieten die Wiener Sozialdienste Unterstützung zur Lösung von Familien- und Partnerproblemen an, informieren Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Lebensjahr kostenlos über kommunale und regionale Angebote der Stadt Wien und führen Behandlung und Rehabilitation von kranken, behinderten, älteren sowie pflegebedürftigen Personen zu Hause durch. Die Mobile Ergotherapie bietet darüber hinaus Beratung und Durchführung von barrierefreier Wohnungsadaptierung. Ebenso werden internationale sowie nationale wissenschaftliche Projekte entwickelt und durchgeführt.

Insgesamt präsentiert sich der Verein Wiener Sozialdienste mit drei Tochtergesellschaften

- Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH,
- Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH,
- SobIT GmbH

und mit den Dienstleistungen

- Kinderbetreuung Daheim,
- Kontaktbesuchsdienst,
- Durchführung nationaler und internationaler Projekte,
- team handwerk**K**.

Die Geschäftstätigkeit der Wiener Sozialdienste wird von sieben ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen, an deren Spitze die dritte Landtagspräsidentin a.D. Marianne Klicka als Präsidentin fungiert. Die Geschäftsführung obliegt Inge Maier-Weißinger sowie Josef Schaukowitsch.

"Im Wiener Stadtraum sind die Wiener Sozialdienste ein bedeutendes Standbein und ein wesentlicher Bestandteil des sozialen Leistungsangebotes der Bundeshauptstadt, bei dem auf die Anliegen und Bedürfnisse von älteren und behinderten Menschen erstklassig eingegangen wird", so die dritte Landtagspräsidentin a.D., Präsidentin der Wiener Sozialdienste Marianne Klicka.

Die Wiener Sozialdienste und ihre Tochtergesellschaften beschäftigen rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine Institution mit Tradition

Die Anfänge der Wiener Sozialdienste reichen weit zurück. Der sozialpolitischen Intension der Stadt Wien entsprechend, wurde 1907 der Verein „Hauskrankenpflege, Zentralverein für unentgeltliche häusliche Pflege armer Kranker für Österreich“ gegründet. Er gilt als Vorgängerverein der Wiener Sozialdienste und wurde im Jahr 1946 neu gegründet. In den 50-iger Jahren wurden erste Heimhelferinnen eingestellt. Seit 1975 wird die Ausbildung zur Heimhilfe vom Arbeitsmarktservice gefördert.

Im Jahr 1976 wurde das Institut für Paar- und Familientherapie gegründet sowie der Kontaktbesuchsdienst gestartet. Zwei Jahre danach konnten die ersten mobilen Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten eingestellt werden. 1987 ist das Leistungsangebot der Wiener Sozialdienste erneut erweitert worden. Hinzu kamen die Betreuung behinderter Menschen in Wohngemeinschaften sowie die Einrichtung eines Tagesstrukturangebotes. Zwischen 1991 und 2011 wurde mit Team Idee ein sozialökonomischer Betrieb für die Integration von langzeitarbeitslosen Menschen geführt. Weiters wurden in den 90-iger Jahren die Mobile Frühförderung sowie die Basalen Förderklassen gegründet, wodurch die Wiener Sozialdienste ein umfangreiches Angebot im Bereich der Begleitung und Förderung behinderter Kinder zur Verfügung stellen können. Ende der 90er Jahre wurde das erste ZEF etabliert.

Die Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH

- als größter Anbieter mobiler Pflege und Betreuung täglich für die Menschen in Wien im Einsatz

Die Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH ist mit rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Feld der privaten Wohlfahrtsorganisationen größte Anbieterin in ihrer Sparte. Der Unternehmensfokus liegt auf dem Angebot ganzheitlicher Lösungen für diverse Pflege- und Betreuungssituationen durch Mobile Dienste, Betreute Seniorenwohngemeinschaften und dem „Betreuten Wohnen im Kabelwerk“ sowie dem Geriatrischen Tageszentrum. Pro Tag werden rund 3.800 Pflege- und Betreuungseinsätze durchgeführt. Die Zahl der aktuell betreuten Klientinnen und Klienten beträgt rund 4.200 im Stadtraum Wien.

Mit 1. Juli 2017 wurde die Sozial Global AG in die Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH aufgenommen und dadurch die Wiener Sozialdienste zum größten Anbieter im Bereich der mobilen Dienste in Wien. Mit einem breiten Leistungsspektrum pflegerischer und sozialer Dienstleistungen sind wir ein starker Partner für Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Stadt Wien.

Mobile Dienste

Heimhilfe

Heimhelferinnen und Heimhelfer unterstützen bei der täglichen Lebensführung und tragen, u.a. durch regelmäßige Kontakte, zu Sicherheit und Wohlbefinden in der gewohnten Umgebung bei.

Hauskrankenpflege

Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal sowie Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten pflegen und betreuen kranke und pflegebedürftige Menschen zu Hause. In Absprache mit der Klientin oder dem Klienten wird ein individueller Pflege- und Betreuungsplan erstellt.

Besuchsdienst

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes begleiten bei Behördenwegen, Arztbesuchen und Spaziergängen, erledigen Einkäufe und sind Partner für Gespräche und Freizeitgestaltung.

Betreute Seniorenwohngemeinschaften

Die Betreuten Seniorenwohngemeinschaften sind ein Angebot für ältere Personen, die aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen nicht mehr alleine wohnen können oder wollen, jedoch nicht die umfassenden Pflegeleistungen eines Pflegewohnhauses benötigen. Das Wohnen in Gemeinschaft regt die Eigeninitiative der Bewohnerinnen und Bewohner an und unterstützt gegenseitige Hilfestellung. Erforderliche Pflege und Betreuung erfolgt durch ambulante Dienste.

Geriatrisches Tageszentrum Anton Benya

Das Tageszentrum bietet Begleitung für ältere Menschen, die zuhause wohnen und tagsüber Unterstützung benötigen. Das Tageszentrum zielt darauf ab, abwechslungsreiche Aktivitäten und therapeutische Angebote zu ermöglichen, soziale Kontakte zu knüpfen und verloren geglaubte Fähigkeiten wieder zu entdecken.

Betreutes Wohnen Kabelwerk

Betreutes Wohnen Kabelwerk, als stationäre Einrichtung, bietet Menschen, die nicht mehr alleine zu Hause wohnen wollen oder können, rund um die Uhr Pflege und Betreuung in einer der fünf Wohngemeinschaften. Selbstbestimmtheit und Autonomie der Bewohnerinnen sowie Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags stehen im Vordergrund.

Die Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH ist eine vom Fonds Soziales Wien anerkannte Einrichtung und wird überwiegend aus Mitteln der Stadt Wien, im Rahmen der Subjektförderung des FSW, finanziert.

Geschäftsführerin: Mag.^a Marianne Hengstberger, MA
1020 Wien, Ernst-Melchior-Gasse 22, Tel. +43 [1] 981 21 DW 2010
marianne.hengstberger@wiso.or.at, www.wienersozialdienste.at
Geschäftsführerin: DSA Doris Semotan,
1020 Wien, Ernst-Melchior-Gasse 22, Tel. +43 [1] 981 21 DW 2011
doris.semotan@wiso.or.at, www.wienersozialdienste.at

Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH

Die Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH ist Spezialistin für Betreuung, Integration sowie die Förderung behinderter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Das Leistungsangebot enthält folgende Schwerpunkte:

Mobile Frühförderung

Die Mobile Frühförderung ist ein Angebot für Kinder bis zum Kindergarteneintritt mit Entwicklungsrisiko (z.B. Frühgeborene), Entwicklungsverzögerung und/oder Behinderung und deren Familien.

Das Angebot umfasst pädagogische Entwicklungsförderung des Kindes auf Basis eines individuell erstellten Förderkonzepts, sowie Beratung und Begleitung der Familie bei der Auseinandersetzung mit der Entwicklungsverzögerung/Behinderung des Kindes in der vertrauten Umgebung zu Hause.

Basale Förderklassen

Die Basalen Förderklassen sind eine Schulform für mehrfach behinderte, pflegeabhängige Kinder und Jugendliche im Regelschulsystem. Um individuelles Lernen zu ermöglichen, werden vier bis fünf Schülerinnen und Schüler nach einem ganzheitlichen, bedürfnisorientierten Konzept unterrichtet. Ein zusätzliches Angebot sind Nachmittags- und Ferienbetreuungsgruppen.

Zentren für Entwicklungsförderung

Die Zentren für Entwicklungsförderung sind ambulante Krankenanstalten für Kinder von 0-10 Jahren mit Entwicklungsstörungen, neurologischen und psychischen Erkrankungen. Neben einer umfassenden Diagnostik und fachärztlicher Behandlung werden individuelle, inhaltlich abgestimmte und integrative Therapieangebote in Einzel- und Gruppenterminen erstellt.

Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.

Kindertherapie

Die Kindertherapie ist ein Angebot zur ganzheitlichen und integrativen Versorgung von therapiebedürftigen Kindern am Bildungscampus Seestadt. Es umfasst Physiotherapie, Ergotherapie sowie Logopädie. Voraussetzung ist die Verordnung durch den behandelnden Arzt.

Wohnen

In der Mobilen Betreuung werden erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder Behinderung in Form von Hausbesuchen, Gesprächen im Büro und Begleitung bei verschiedenen Wegen im sozialen Umfeld unterstützt.

Die sozialpsychiatrische Wohngemeinschaft ist teilbetreut und bietet jungen Erwachsenen verschiedene Unterstützungsangebote durch ein multiprofessionelles Team. In der vollbetreuten Wohngemeinschaft werden 7 Erwachsene in einer Kernwohnung sowie 6 Personen in den angeschlossenen Trainingswohnungen begleitet.

HandWerk

Das HandWerk bietet erwachsenen Personen mit psychischen Erkrankungen und/oder Behinderung die Möglichkeit, durch kreative und handwerkliche Tätigkeiten den Tag sinnvoll zu strukturieren sowie Sozialkontakte zu pflegen. In der Begleitung steht dabei die Eigenverantwortung der Klientinnen und Klienten im Mittelpunkt. Im eigenen Verkaufslokal in 1160 Wien, Herbststraße 21 werden die mit viel Kreativität und Geschick hergestellten Unikate verkauft.

Institut für Paar- und Familientherapie

Die systemische Paar- und Familientherapie ist ein Angebot für Familien, Alleinerziehende, Paare und Einzelpersonen. Das Angebot ermöglicht es mit Unterstützung der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, neue Wege des Miteinanders zu öffnen, Alternativen zu finden, Krisen zu bewältigen und Beziehungen zu beleben.

Mobile Ergotherapie

Die Mobile Ergotherapie bietet vor allem Therapie zu Hause, Beratung bei der Wohnungsadaptierung und Hilfsmittelberatung. Kranke, behinderte und pflegebedürftige Menschen erhalten ein therapeutisches Angebot zur Erleichterung des Alltags und damit die Möglichkeit, mittels einfacher Adaptierungen länger in der eigenen Wohnung bleiben zu können.

Finanzierung

Die Bereiche Wohnen, HandWerk und Mobile Frühförderung sind anerkannte Einrichtungen des Fonds Soziales Wien (FSW) und werden mittels Subjektförderung finanziert. Die Basalen Förderklassen werden aus Mitteln der Stadt Wien vom FSW objektgefördert. In den Zentren für Entwicklungsförderung sowie in der Kindertherapie am Bildungscampus Seestadt erfolgt die Finanzierung je zur Hälfte durch den FSW und die WGKK. Auch die Mobile Ergotherapie wird vom Fonds Soziales Wien sowie aus Mitteln der Sozialversicherungsträger getragen.

Die Kosten für Paar- und Familientherapie werden einerseits aus Budgetmitteln der Stadt Wien (MAG ELF) sowie gestaffelt nach Einkommen und Familiengröße von den Klientinnen und Klienten getragen. Bei krankheitswertigen Störungen erfolgt eine Zuzahlung durch die Krankenkassen.

Geschäftsführerin: Gisela Kersting-Kristof, MBA
1150 Wien, Camillo-Sitte-Gasse 6, Tel. +43 [1] 981 21 DW 3010,
gisela.kersting-kristof@wiso.or.at, www.wienersozialdienste.at

Das Leistungsangebot des Vereins Wiener Sozialdienste

Kinderbetreuung Daheim

Die Kinderbetreuung Daheim unterstützt Eltern und Alleinerziehende bei der Betreuung ihrer akut kranken Kinder, wenn sie diese berufs- oder ausbildungsbedingt nicht selbst übernehmen können. Langjährig erfahrene mobile Kinderbetreuerinnen mit pädagogischer Ausbildung bieten flexibel und rasch individuelle Versorgung und bei Bedarf Begleitung zu ärztlichen Terminen.

Die Kinderbetreuung Daheim Plus entlastet Familien von chronisch lebensverkürzend erkrankten Kinder durch Betreuung der gesunden Geschwisterkinder.

Kontaktbesuchsdienst

Wiener Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Lebensjahr erhalten im Rahmen eines Hausbesuchs kostenlose Informationen über kommunale und regionale Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich. Damit werden die richtigen Ansprechpartner für verschiedenste Problemstellungen und Anliegen gefunden.

team handwerk

Das sozialökonomische Projekt ermöglicht arbeitsmarktfernen Personen ein befristetes Dienstverhältnis über sieben Monate und bietet begleitende Maßnahmen zur beruflichen Integration. Ziel ist die Wiedereingliederung in den regulären Arbeitsmarkt. Das Angebot beinhaltet Malerei und Anstrich sowie barrierefreie Wohnungsberatung und -adaptierung in Kooperation mit der Mobilien Ergotherapie.

Der Kontaktbesuchsdienst wird vom Fonds Soziales Wien aus Budgetmitteln der Stadt Wien gefördert. Das Projekt team handwerk wird mittels Individualfördermittel des AMS und der erzielten Erlöse finanziert.

Geschäftsführerin: Inge Maier-Weißinger

1150 Wien, Camillo-Sitte-Gasse 6, Tel. +43 [1] 981 21 DW 1010,
inge.maier-weissinger@wiso.or.at, www.wienersozialdienste.at

Geschäftsführer: Josef Schaukowitz

1150 Wien, Camillo-Sitte-Gasse 6, Tel. +43 [1] 981 21 DW 1012,
josef.schaukowitz@wiso.or.at, www.wienersozialdienste.at

Rückfragehinweis:

Robert Pschirer, Koordinator Öffentlichkeitsarbeit Wiener Sozialdienste,
1150 Wien, Camillo-Sitte-Gasse 6, Tel. +43 [1] 981 21 DW 1080,
robert.pschirer@wiso.or.at, www.wienersozialdienste.at

Fördergeber:



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



Gefördert vom Fonds Soziales Wien, aus Mitteln der Stadt Wien.



Wiener
Gebietskrankenkasse **wgkk**